



DIE ERFOLGREICHEN ABSOLVENTEN der Schreinerlehre ehrten Landesinnungsmeister Wolfgang Pflücke (rechts) und Karlsruhes Obermeister Torsten Müller (links). Foto: klu

„Weg zur Meisterprüfung suchen“

Schreiner-Innungen überreichen 40 Jung-Gesellen ihre Prüfungszeugnisse

Von unserem Mitarbeiter
Kurt Klumpp

Karlsruhe-Durlach Bei der Freisprechungsfeier der Schreiner-Innungen Karlsruhe und Bruchsal saßen die Ehrengäste nicht in der ersten Reihe. Die vorderen Stuhlreihen im Schloss „Karlsberg“ in Durlach waren für die 40 Jung-Gesellinnen und Jung-Gesellen reserviert. Sie standen im Mittelpunkt einer gehaltvollen Feierstunde, die der Karlsruher Obermeister Torsten Müller launig und schlagfertig moderierte sowie die achtköpfige „Henry-Pretty-Band“ der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe musikalisch bereicherte.

„Mit der erfolgreichen Gesellenprüfung habt ihr die Basis für eure Zukunft gesichert“, lobte Landesinnungsmeister

Wolfgang Pflücke, der zusammen mit Müller 32 Tischlern und acht Fachpraktikern für Holzverarbeitung die Zeugnisse überreichte. Fünf der jungen Handwerker erhielten besondere Ehrungen. Felix Booz von der Firma Schreinerei-Innenausbau Schneider in Ettlingen wurde als erster Kammersieger im Tischlerhandwerk ausgezeichnet. Den zweiten Platz erreichte Robin Stier von der Schreinerei Ganninger aus Ubstadt-Weiher.

Urkunde und Ehrenmedaille erhielten Yannick Reber (Neumayer & Feller, Ettlingen) und Kolja Nübold von der Firma Roland Kuppinger aus Karlsruhe. Geehrt wurde auch Nico Wichert vom Karlsruher IB-Bildungszentrum für seine Ausbildung zum Fachpraktiker. Wolfgang Pflücke („Euch steht jetzt al-

les offen“) ermutigte die Junggesellen, sich weiterzubilden und den Weg zur Meisterprüfung zu suchen.

„Wir brauchen die guten Fachhandwerker als Motor, der die Wirtschaft in Deutschland antreibt“, sagte Joachim Wohlfeil, der Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe. Anschaulich beschrieb er die Image-Kampagne für die Handwerksberufe unter dem Motto „Ich habe etwas Besseres vor“. Auch Durlachs stellvertretender Ortsvorsitzender Martin Pötzsche stellte den gesellschaftlichen Wert des Handwerks in den Mittelpunkt und dankte den Eltern sowie den Ausbildungsbetrieben.

Emotional und traditionell wurde es am Ende der Feier, als Obermeister Torsten Müller („Erfüllt mit Stolz euren Beruf“) die Freisprechung vornahm.